

Wirkungsbericht

*Alltagssprache erwirbt man -
Bildungssprache muss man
lernen*

A background image of a young girl with braided hair, smiling broadly and pointing to her ear, suggesting she is listening or has just heard something interesting.

Unsere Wirkung 2024

Inhaltsverzeichnis

- 03 Vorwort von Vorstand Bernd Harnischfeger
- 04 Vorstellung des Vereins & Hintergrund unserer Arbeit
- 05 Unser Team
- 06 Unsere Zahlen
- 07 In den Kindertageseinrichtungen
- 08 Unsere Arbeit in der Grundschule
- 09 Unsere Arbeit in der weiterführenden Schule
- 11 Interkulturelles
- 12 Empowerment für Erwachsene
- 13 Lesen mit dem Turbo Team
- 14 Ein Dankeschön an unsere UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen
- 15 Allgemeine Angaben





Vorstand Bernd Harnischfeger

Vorwort

**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Unterstützerinnen und
Unterstützer der InSL,**

unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel: Der Mangel an Fachkräften, internationale Mobilität und ein wachsender Bedarf an früher Bildung fordern Kommunen, Bildungseinrichtungen und Träger gleichermaßen.

Zugleich wissen wir: Das Wohlergehen unserer Kinder ist ein zentraler Schlüssel für sozialen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

2024 war ein Jahr des Wachstums und der Neuausrichtung – aber auch ein Jahr voller Herausforderungen. Der Wegfall der Corona-Folgegelder hat viele Träger im Bildungsbereich unter Druck gesetzt – auch wir mussten unsere Strukturen auf den Prüfstand stellen, Prioritäten überdenken und neue Lösungen entwickeln.

Umso mehr freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, ein tragfähiges Fördernetzwerk aufzubauen und unsere Arbeit langfristig abzusichern.

Mit unserer klaren Struktur schaffen wir Bedingungen, unter denen mehrsprachige Kinder sprachlich aufblühen, pädagogische Fachkräfte professionell begleitet werden und Schulen wie Kitas sich gut auf eine zunehmend vielfältige Gesellschaft einstellen können.

Gerade in der Rhein-Main-Region, einem der bedeutendsten Wirtschaftsstandorte Deutschlands, ist unsere Arbeit besonders relevant: Sie stärkt die Bildungsqualität vor Ort – und damit auch die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der gesamten Region. Kinder, die sprachlich gestärkt werden, können sich einbringen, Verantwortung übernehmen – und entwickeln sich zu den engagierten Fachkräften von morgen.

Unser Ziel bleibt: Bildungswege öffnen, Potenziale sichtbar machen und Vielfalt als gesellschaftliche Stärke leben.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, Partnern und Förderern, die uns auf diesem Weg unterstützen. Ihre Arbeit, Ihre Ideen und Ihr Vertrauen machen den Unterschied.

Herzlich



Bernd Harnischfeger
Vorstand InSL e.V.

Wer sind wir?

Vorstellung des Vereins & Hintergrund unserer Arbeit

InSL e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durchgängige Sprachbildung in Kitas und Schulen organisiert und umsetzt. Unser Ansatz: **Bildungssprache gezielt fördern – als Schlüssel zu Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.** Wir setzen uns für den Erwerb der deutschen Bildungssprache und die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit ein.

Unsere SprachtrainerInnen unterrichten Kinder und Jugendliche in Kleingruppen im Rahmen des Schul- und Kitaalltags. Dabei folgen sie einem Curriculum, das flexibel und kreativ umgesetzt wird. InSL steht für ein engagiertes, offenes Team mit flachen Hierarchien und einem gemeinsamen Ziel: faire Bildungschancen für alle.



Dr. Kristina Edel

Geschäftsführerin

► Unsere Förderung ist langfristig angelegt – nicht punktuell, sondern über bis zu acht Jahre hinweg. Kinder mit Förderbedarf werden entlang ihrer gesamten Bildungsbiographie begleitet, eingebettet in ein Netzwerk aus Lehrkräften, Eltern und Fachpersonal – damit kein Kind zurückbleibt.

Unser Konzept basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen, insbesondere auf den Arbeiten von Prof. Dr. Ingrid Gogolin zur Durchgängigen Sprachbildung.

Wir orientieren uns an den Prinzipien :

Qualität

Nachhaltigkeit

Organisation

► In unseren Kursen fördern wir gezielt die vier schulisch relevanten Fertigkeiten: Sprachverständnis, Erzählkompetenz, Lesekompetenz und Schreibfähigkeit. Dabei orientieren wir uns am Schulcurriculum und schaffen unmittelbare Teilhabe am Unterricht. Die spürbaren Fortschritte und das daraus erwachsende Selbstwirksamkeitserleben der Kinder sind zentrale Bestandteile des Erfolgs unserer Arbeit.

Ein zentrales bildungsbenachteiligendes Kriterium ist die Sprachkompetenz. Während Alltagssprache automatisch erlernt wird, muss Bildungssprache gezielt vermittelt werden – durch Vorlesen, sprachliche Vorbilder oder Erzählanlässe. Wo diese fehlen, etwa durch Bildungsferne, schwierige Lebensumstände oder Mehrsprachigkeit, werden Kitas und Schulen zu den einzigen Orten, an denen Bildungssprache erworben werden kann.

► Gerade durch die Corona-Krise wurde sichtbar, wie stark Kinder ohne gezielte Sprachförderung benachteiligt sind. Umso wichtiger ist es, ihre Kompetenzen in Bildungseinrichtungen systematisch zu stärken.

Unser Team



Dr. Kristina Edel
Geschäftsführerin



Jasmin Hansen
Vorständin



Bernd Harnischfeger
Vorstand



Sermin Sona
Mitglied



Evelyn Cheng
Einzelfall- und
Konfliktberatung



Ruth Hübner-Gerling
Mitglied



Ulya Tütüncübasi
Konzeption
und Wirkung



Aysel Arkasu
Sekretariat



Lucia Kliem
Team Hochtaunuskreis



Birte Gifaldi
Fachberatung Kita



Sümeyye Balci
Interkulturelle Beratung



Husein Halilovic
Jugendsprachurse



Julia Lindner
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Felix Gärtner
Sprachtrainer



Baba Ndiaye
Online Shop



Claudia Ringel
Kinderschutz



Birgit Heller
Sprachtrainerin
Bild: Markus Püttmann



Tina Wüsthof
Erwachsenenurse



Silke Pekbas
Team Bad Homburg



Karmela Kulausovic
Sprachtrainerin



Rabia Özisli
Sprachtrainerin

Darüber hinaus:

Abdurrahim Balci
Alf Steinbach
Andrea Ixmeier
Helmut Schneider
Abdurrahim Balci
Fahed Alhamwi
Safaa Fresan

Ilda Balci
Mira Schweizerhof
Miralem Hasic
Nicole Peters
Victoria Greening
Maria Soledad Ascenzi
Lara Alawil
Nelly Dölb
Monika Mulzer

Oliver Haub
Sabine Velte
Magnolia Weiler
Ulya Tütüncübasi
Monika Bayer
Beyza Arslan-Tenha
Betül Öner
u.v.m.

Bildquellen: sofern nicht anders bezeichnet, Blende8, C. Rothenberger, Friedrichsdorf

Unsere Zahlen

InSL ist ein gemeinnütziger Verein, der sich vorrangig aus Stiftungsgeldern und Spenden finanziert.



Ulya Tütüncübasi
Konzeption
und Wirkung

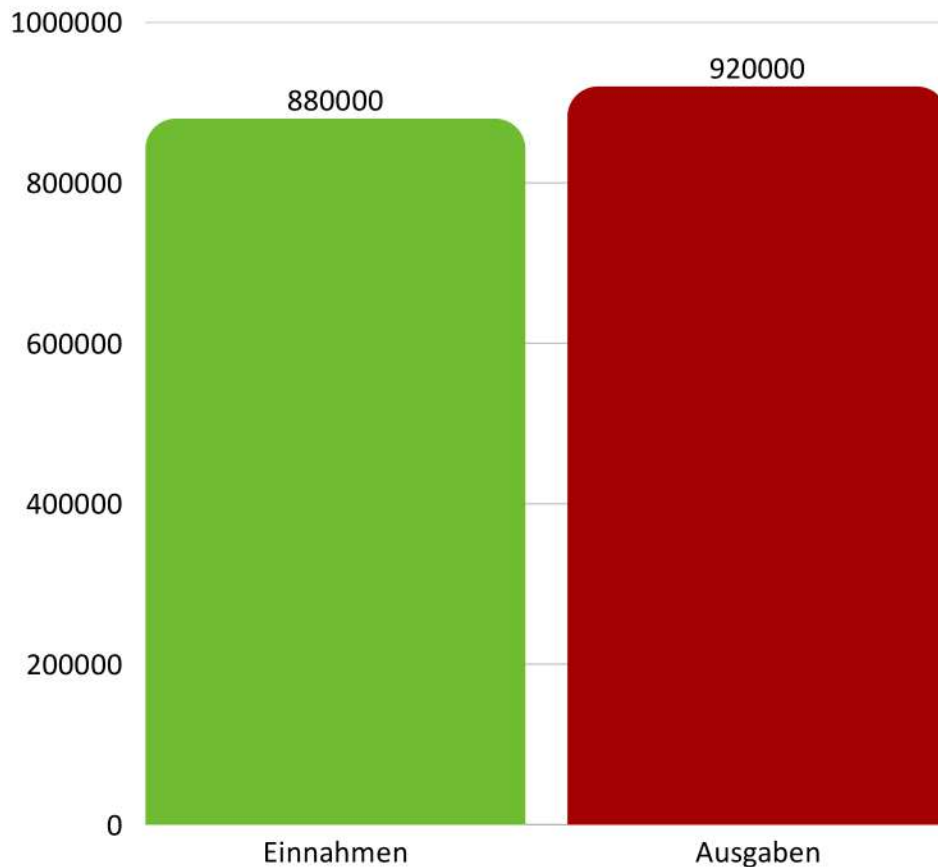


Abbildung: Finanzielle Aufstellung 2024

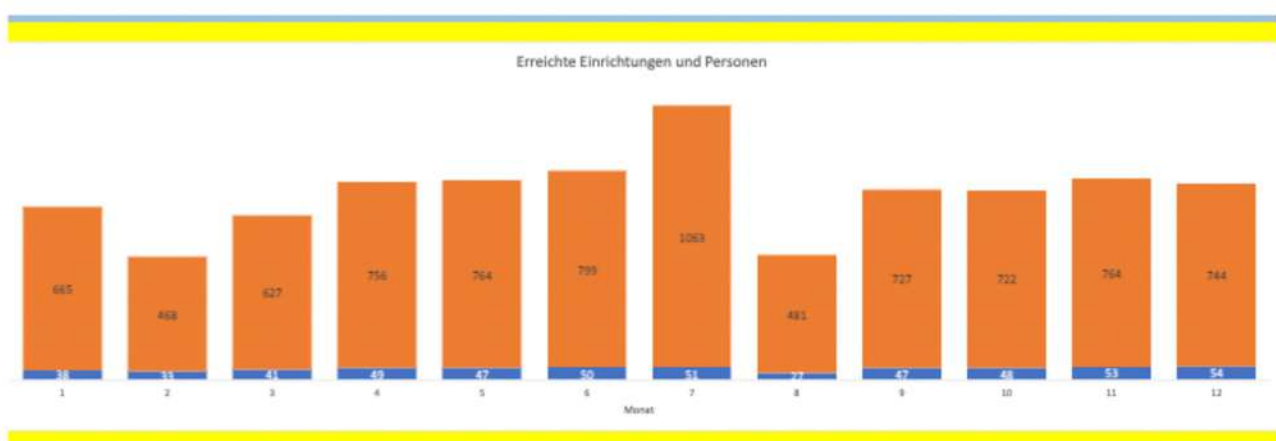


Abbildung: Monatlich erreichte Personen und Einrichtungen

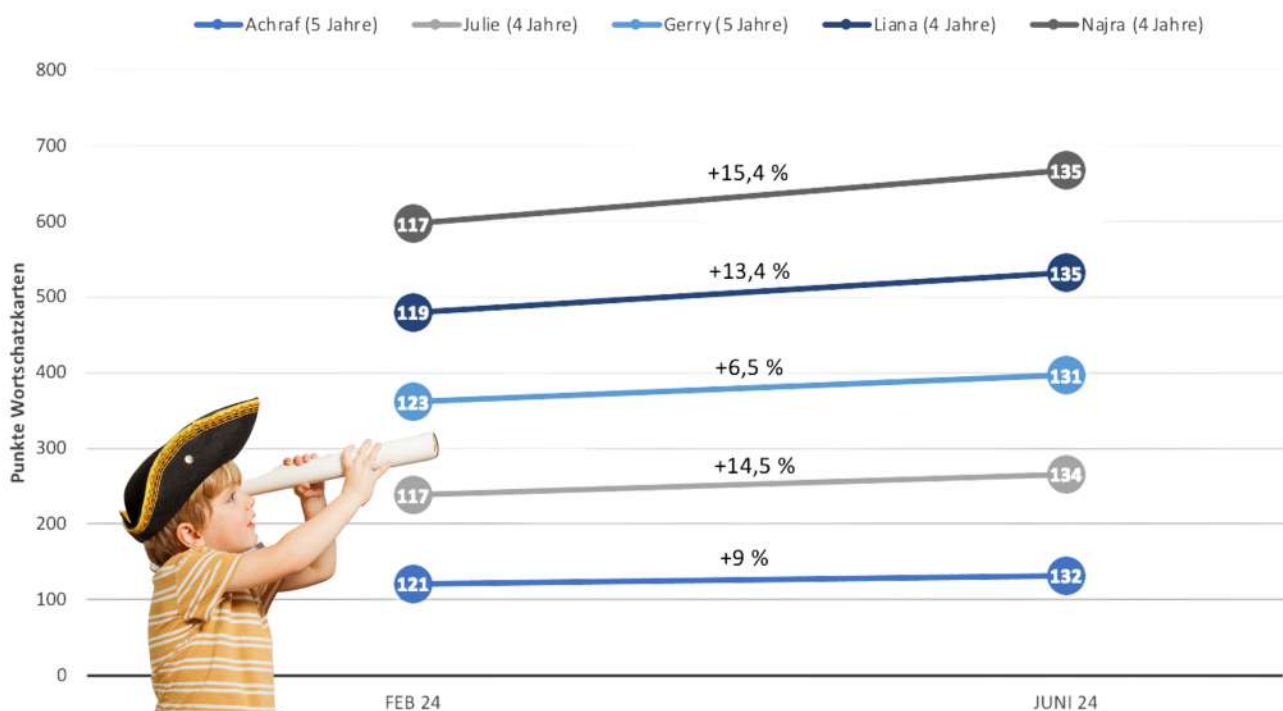
In den Kindertageseinrichtungen

Viele Kindergartenkinder stehen vor sprachlichen Herausforderungen, da offene Kita-Konzepte und Fachkräftefluktuaton nicht immer die idealen Voraussetzungen für den Erwerb der Bildungssprache bieten.

InSL bietet mit den „Sprachpiratinnen und Sprachpiraten“ wertvolle Kleingruppenzeit an. Ein- bis zweimal pro Woche können die Kinder in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre 45 Minuten lang ihre Sprachfähigkeiten spielerisch stärken – eine wichtige Vorbereitung auf den Kita-Alltag und die Schule.

Mit Methoden wie dialogischem Vorlesen, Puppentheater und Naturerfahrungen fördern speziell geschulte SprachtrainerInnen den Wortschatz und die Ausdruckssicherheit der Kinder. Ein begleitendes Förderscreening dokumentiert ihre Fortschritte. Zudem sensibilisiert InSL ErzieherInnen für den Erwerb der Bildungssprache und lädt regelmäßig zu Netzwerktreffen ein.

Wortschatzentwicklung von Kita Kindern nach 4 Monaten (2024)*



**Insgesamt 2461
Unterrichtsstunden!**

2024 konnten wir 534 Sprachpiraten unterstützen. Das sind 24% mehr als im Vorjahr.

*Testverfahren: Benennung der Wortschatzkarten der InSL e.V. mit anschließender Punktevergabe, durchgeführt am 12.02.2024 und 19.02.2024 sowie 10.06.2024 und 17.06.2024 von Sprachtrainerinnen in der Kita, Namen der Kinder aus Datenschutzgründen geändert.

Unsere Arbeit in der Grundschule

Die Bildungssprache, die ab Klasse 1 in allen Fächern entscheidend ist, unterscheidet sich stark von der Alltagssprache. Sichere schriftliche und mündliche Kompetenzen sind essenziell für den Schulerfolg. Kindern mit eingeschränkten Deutschkenntnissen werden im Unterricht neue Inhalte mit unbekannten Wörtern vermittelt. Bereits ein unverstandenes Wort pro Satz kann das Textverständnis erheblich erschweren. Unsicherheiten in Aussprache und Schrift führen zu weiteren Lernhindernissen.

Wenn Kinder die deutsche Bildungssprache zu Hause nicht erlernen, muss diese in den Bildungsinstitutionen gezielt vermittelt werden. In unserem Grundschulangebot erklären wir sprachlich schwierigen Fachwortschatz und arbeiten an den Lesefähigkeiten, die Kinder benötigen, um dem Unterricht folgen und sich daran beteiligen zu können. Es werden dabei gezielt die Themen behandelt, die im Unterricht vorausgesetzt werden und erfahrungsgemäß sprachlich schwierig sind. Wir konzentrieren uns dabei auf die Stolpersteine im Curriculum des Deutsch- und Mathematikunterrichts.

Wir fördern zudem schriftlichen Ausdruck durch Grammatik- und Wortschatztraining sowie angepasste Schreibübungen. Für jede Klassenstufe bieten wir Übungshefte zu sprachlichen Herausforderungen. Die Kurse sind niedrigschwellig, direkt an den Schulalltag angebunden und finden vor, während oder nach dem Unterricht statt. Durch regelmäßige Screenings dokumentieren wir zudem den Fortschritt der Kinder.

Lesescreening der Klasse 2: Korrekt gelesene Wörter pro Minute*



2024 konnten wir 529 Sprachdetektive unterstützen. Das sind 5% weniger als im Vorjahr. Grund dafür ist der Wegfall der Landesfördermittel Löwenstark, den wir nicht vollständig kompensieren konnten.

Insgesamt 4625
Unterrichtsstunden

Unsere Arbeit in der weiterführenden Schule

Mit fortschreitender Bildungslaufbahn müssen Kinder und Jugendliche zunehmend ihre Schreibkompetenz unter Beweis stellen. Sie sollen sich in allen Fächern auf bildungssprachlichem Niveau ausdrücken – mit präziserem Wortschatz, klar definierten Stilrichtungen und zunehmendem monologischen Anteil. Fachtexte zu verstehen, Präsentationen zu halten und komplexe Zusammenhänge zu formulieren wird immer wichtiger.

Viele sind darauf nicht ausreichend vorbereitet, und Eltern können sie oft nicht mehr gezielt unterstützen. Fehlende Sprachförderung in Kindergarten und Grundschule oder spätere Einstiege ins Bildungssystem (z. B. durch Flucht) führen dazu, dass SchülerInnen schnell den Anschluss verlieren – mit Folgen für ihre Noten und spätere Bildungswege. Gleichzeitig stehen Lehrkräfte vor der Herausforderung, heterogene Klassen sprachlich angemessen zu fördern.

► **Unser Sprachtraining fördert gezielt Wortschatz, Lesen, Textverständnis und Schreibfähigkeit. Zudem unterstützen wir in Prüfungsvorbereitungen und an berufsbildenden Schulen.**

Auch in dieser Altersgruppe bietet InSL eine sprachensible Hausaufgabenbetreuung an. Neben dem Verfassen von Texten und Präsentationen werden Fachbegriffe eingeführt und wiederholt. Zudem unterstützen wir Jugendliche beim Schreiben von Bewerbungen und dem Ausfüllen von Formularen – wichtige Fähigkeiten für ihren weiteren Lebensweg.

► *Mein Schüler A. (5. Klasse Gymnasium) lernt Deutsch als Zweitsprache und hat bei InSL e.V. an einem Kurs in den Osterferien teilgenommen. Nach den Ferien fiel A. mir durch eine deutliche Verbesserung seiner Partizipation im Unterricht auf. Er hat an 12 Tagen je drei Stunden freiwillig in einer Kleingruppe gelernt. Er spricht nun deutlich flüssiger, hat eine exakte, viel besser verständliche Aussprache und korrekte Intonation.*



Ich habe mich auch mit KollegInnen ausgetauscht, denen die Verbesserung auch aufgefallen war. Das Erfolgserlebnis hat sein Selbstbewusstsein gesteigert und ich bin sehr zuversichtlich, dass er zukünftig besser vom Regelunterricht profitieren wird."

**Insgesamt 584
Unterrichtsstunden!**

2024 konnten wir 104 Sprachforscher unterstützen. Das sind 11% weniger als im Vorjahr. Grund hierfür war der Wegfall der Landesfördermittel Löwenstark, den wir nicht vollständig kompensieren konnten.

Interkulturelles

Workshop

Ramadanfest in der Grundschule

- Ziel des Projekts ist es, muslimische Feste sichtbar zu machen und Verständnis für kulturelle Vielfalt zu fördern – als Beitrag zu gesellschaftlicher Teilhabe und gegenseitiger Wertschätzung.

Die Kinder sammelten gemeinsam Wissen zum Ramadan. Muslimische Kinder teilten eigene Erfahrungen, während andere aufmerksam zuhörten.



Eine Ramadan-Fühlkiste, bei der Gegenstände ertastet und erraten wurden, sorgte für Neugier und eine lebendige Atmosphäre. Die anschließende Kamishibai-Vorstellung zum Buch „Betül und Nele erleben den Ramadan“ sowie ein liebevoll dekoriertes Tisch mit Palmen, Datteln und Süßigkeiten rundeten das Erlebnis ab. Zum Schluss wurden die Fühlkisten gemeinsam geöffnet und die Inhalte beschrieben.

Rund 400 Kinder haben von diesem Projekt profitiert.

Workshop

Anti-Rassistische Bibliothek auf Rädern

Die Anti-Rassistische Bibliothek ist ein Projekt von InSL e.V., welches zu einer besseren **Repräsentation von PoCs (People of Colour)** beiträgt und Identifikationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schafft.

Die Bibliothek dient als Startpunkt für individuelle Workshops für Kinder ab vier Jahren. In den Workshops werden die Themen Rassismus und Vielfalt kindgerecht aufgearbeitet. Als Startpunkt jedes Workshops wird ein Buch der Bibliothek näher betrachtet.

- Mit der Bibliothek auf Rädern bringt InSL e.V. Vielfalt in die Schulen und Kitas und schafft einen Anlass, bestehende Büchereien kritisch zu betrachten und mit den SchülerInnen und PädagogInnen ins Gespräch zu kommen.

- Die Materialien der Anti-Rassistischen Bibliothek können temporär in Einrichtungen (Schulen, Kitas, Vereine) und Büchereien ausgestellt werden.



Mit der Anti-Rassistischen Bibliothek haben wir rund 300 Kinder und Erwachsene erreicht.



Das Sprachprojekt in Weilrod

Das Projekt Sprachförderung in der Erbsmühle in Weilrod wurde 2022 ins Leben gerufen und richtete sich an Kinder aus geflüchteten Familien. Der Kurs ist zwei Mal pro Woche. Zusätzlich kann ein Intensivkurs in den Sommerferien besucht werden.

2024 haben fast 100 Kinder an den Angeboten teilgenommen.



Ferienkurse: Kidscamp, Weilrod und Friedberg

Insgesamt gab es 2024 drei Ferienkamps. Die Programme Kids Camp, Weilrod und Friedberg bieten sprachensible Ferienaktivitäten, bei denen bis zu 35 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren an globale entwicklungspolitische Themen herangeführt werden. Jährlich findet das Programm im Stadtteil Burgholzhausen in Friedrichsdorf statt und erhält Unterstützung vom Rotary Club Friedrichsdorf.



Einzelförderung: Sprachförderung gegen Vereinsamung

Sprache ist mehr als Kommunikation – sie ist der Schlüssel zu Bildung und sozialer Teilhabe. Fehlen Kindern sprachliche Mittel, können sie sich im Kita-Alltag kaum einbringen. Oft folgt ein schleichender Rückzug, der in Isolation und Vereinsamung endet.



Im Projekt im Hochtaunuskreis (HTK) erhalten Kinder mit hohem Förderbedarf wöchentliche Einzelförderung durch speziell geschulte Fachkräfte. Ziel ist es, ihre sprachliche Handlungsfähigkeit gezielt und alltagsnah zu stärken. Der Lernfortschritt wird kontinuierlich beobachtet und an klar definierte Förderziele geknüpft. So wird die Förderung zum Anker gegen Isolation – und zur Brücke in eine selbstbestimmte Bildungsbiografie.

Deutsch4U

Die Deutsch4U-Kurse richten sich an alle Erwachsenen, die ihre Deutschkenntnisse erwerben, erweitern oder vertiefen möchten und somit ihre Kinder in deren Sprachentwicklung unterstützen können. Die Themen variieren je nach Kursstufe. In den Sprachkursen werden Sprachbegriffe aus allen Lebensbereichen vermittelt: Kennenlernen, Arbeitsuche, Urlaube.

Mit einem höheren Niveau werden auch Bewerbungsgespräche geübt. Insgesamt haben um die 200 Erwachsenen an den angebotenen Kursen teilgenommen. Wir bieten zusätzlich eine Kinderbetreuung an, die während der Sprachkurse stattfindet.



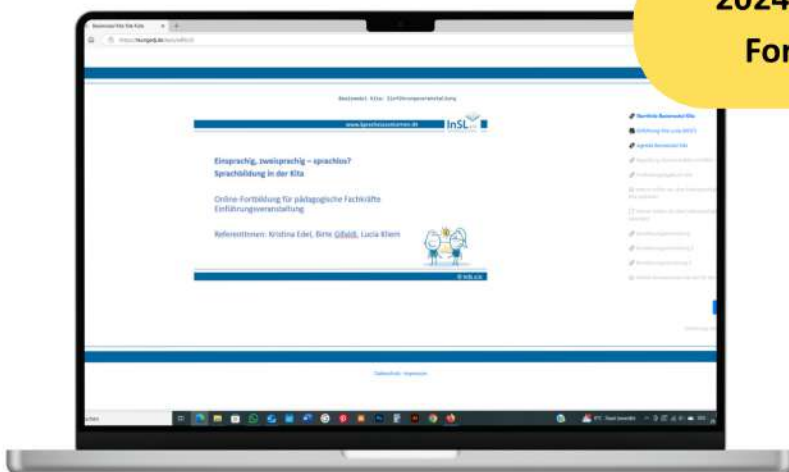
- Das Trägertreffen war sehr gelungen und der Vortrag war tatsächlich umfassend informativ und inspirierend. Nun steht und fällt jeder Vortrag mit der Vortragenden Person. Frau Kliem war spitze (!) und hat ein ausgeprägtes Gespür für das, was das Auditorium aufnehmen kann. Sie hat neue Impulse gesetzt. Meine Kollegen/Kolleginnen waren - wie auch ich – sehr begeistert.

Fortbildungen für ErzieherInnen, PädagogInnen und LehrerInnen

Der sensible Umgang mit Mehrsprachigkeit und die richtige Vermittlung der Sprache stellt für viele eine Herausforderung dar. Wir bieten deshalb Fortbildungen und Netzwerktreffen für ErzieherInnen an, Kurse zur Alltags- und Bildungssprache im Kindergarten und zu fachsensiblen Sprachunterricht für LehrerInnen an den weiterführenden Schulen. Außerdem organisieren wir, nach Bedarf, Online-Fortbildungen.

- Ferner erstellen wir E-Learning-Produkte zur Alltags- und Bildungssprache, Interkulturellen Kompetenz, Sprachbildung in der Kita sowie zum Sprachsensiblen Unterrichten in der Grundschule und weiterführenden Schule, um einen professionellen Umgang mit Mehrsprachigkeit langfristig im Schulsystem zu verankern.

**2024 haben rund 1000 Personen an unseren
Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.**



Lesen mit dem Turbo Team

Tutoring for All

Ein digitales Tutoring-Programm
für wirksame Leseförderung
in allen Schulen.



Seit Mitte 2022 erstellt InSL Inhalte für „Lesen mit dem Turbo-Team“, einem Projekt zur Stärkung der Lesefähigkeit von GrundschülerInnen. Die digitale Plattform ermöglicht individuelle Förderung für Kinder der Klassen 1 bis 4 – wissenschaftlich fundiert und durch TutorInnen begleitet.

- ▶ Mit nur 30 Minuten täglich lassen sich deutliche Fortschritte erzielen – insbesondere bei benachteiligten Kindern, deren Lesekompetenz um fünf oder mehr Monate pro Jahr steigen kann.



Nina ist bei Ali.
Es ist heiß!
Ist es heiß, gibt es Eis!

← ZURÜCK WECHSELN

23
PUNKTESTAND



Ein Dankeschön

Wir danken unseren UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen:



Bad Homburg
Hessenpark

Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Hochtaunus



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Hochtaunus

Rotary
Club Friedrichsdorf



Stadt
**FRIED
RICHS
DORF**

Bad Homburg



Weizmann Stiftung



friede springer stiftung

ARNOLD
metalligent®



Deutsche Bank Stiftung



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



aqtivator

So können auch Sie helfen:



Allgemeine Angaben

Name: InSL e.V.

Anschrift: Am Houiller Platz 4c, 61381 Friedrichsdorf

Sitz der Organisation gemäß der Satzung:

Steinmühlstr. 12b, 61352 Bad Homburg vor der Höhe

Gründung: 2012

Geschäftsführung: Dr. Kristina Edel

Vorstand: Bernd Harnischfeger/Jasmin Hansen

Kontaktdaten:

Am Houiller Platz 4c, 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06172 – 2658945

Mobil 0157 – 74313583

E-Mail: Info@SpracheLesenLernen.de

www.SpracheLesenLernen.de

Rechtsform: eingetragener Verein

Registereintrag: VR2041

Gerichtsstand: Amtsgericht Bad Homburg

Datum der Eintragung: 10.01.2012

Satzungszwecke: entsprechen § 52 Abs.2 Satz 1 Nr. 7 AO

Gemeinnützige Zwecke:

1. Förderung der Erziehung
2. Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe

Satzungszweck: gemäß § 52 Abs.2 Satz 1 Nr. 7 AO

Datum des Feststellungsbescheides: 20.02.2018, Finanzamt Bad Homburg

Spendenkonto:

InSL e.V.

Taunus Sparkasse

IBAN: DE97 5125 0000 0028 0029 71

BIC: HELADEF1TSK

Impressum:

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Kristina Edel

Texte: Dr. Kristina Edel, Abdurrahim Balci, Ulya Tütüncübasi

Bildnachweis: soweit nicht anders bezeichnet: InSL

Grafische Gestaltung: Magnolia Weiler durch Unterstützung mit Canva

Kontakt



+49 6172 265 894 5



www.sprachelesenlernen.de



info@sprachelesenlernen.de



Am Houiller Platz 4c, 61381 Friedrichsdorf



Steinmühlstr. 12b, 61352 Bad Homburg



Hauptstraße 12, 61350 Bad Homburg
Stadtteil- und Familienzentrum

